



Unsere Forderung: Gasausstieg in Braunschweig - Jetzt sozial gerecht

Deutschland beendet die Nutzung von Erdgas. Bis es im Jahr 2045 soweit ist, werden verschiedene Mechanismen den Preis von Erdgas extrem erhöhen. Es ist wichtig, die Bürgerinnen und Bürger in Braunschweig vor Fehlinvestitionen und hohen Kosten zu schützen, indem sie frühzeitig informiert werden und zügig eine geordnete Beendigung der Erdgasversorgung zur privaten Wärmeerzeugung kommuniziert und umgesetzt wird.

Anstieg der Netzentgelte

Da im Verlauf der nächsten 20 Jahre die privaten Haushalte ihren Verbrauch von Erdgas beenden und ihren Bedarf zur Erzeugung von Wärme mit erneuerbaren Energien decken, werden die weitgehend fixen Netzentgelte von immer weniger Haushalten getragen. Eine Weiternutzung der Erdgasnetze für die Versorgung mit Wasserstoff für den Privatverbrauch ist zurzeit als unrealistisch und unwirtschaftlich anzusehen ^{(1) (2)}. Prognose: Nach 2030 steigen die Netzentgelte rasant an. Wann genau, lässt sich nicht vorhersagen. Studien zeigen allerdings, dass die Gasnetzentgelte bei einem geordneten Ausstieg weniger stark ansteigen, als bei ungeordnetem. Für die Versorgungsunternehmen bedeutet eine ungeordnete Stilllegung der Gasverteilnetze signifikante Gewinneinbußen ⁽³⁾.

Steigender CO₂-Preis

Im Jahr 2026 wird der CO₂-Preis von momentan 55 Euro pro Tonne auf 65 Euro steigen. Ab dem Jahr 2027 wird sich der CO₂-Preis dann im Rahmen des europäischen Emissionshandels frei auf dem Markt für Emissionszertifikate bilden ⁽⁴⁾. Bis 2030 prognostiziert eine Studie einen Anstieg des CO₂-Preises auf bis zu 350 Euro pro Tonne ⁽⁵⁾. Doch auch konservativere Studien erwarten einen Preisanstieg auf 150 bis 200 Euro. Für eine vierköpfige Familie, die noch mit Gas heizt, bedeutet das Mehrkosten von rund 1000 Euro pro Jahr ^{(6) (7) (8)}.

Stadtwerke bekommen Handlungsspielraum

Die europäische Richtlinie (EU)2024/1788 muss bis zum 5. August 2026 in nationales Recht umgesetzt werden ^{(9) (10)}. Dies wird zur Zeit von der Bundesregierung vorbereitet. Sobald absehbar ist, dass die Gasnachfrage fallen wird, schafft die Richtlinie einen Rahmen, die notwendigen Stilllegungspläne zu erarbeiten. Damit bekommt BS Energy das nötige Werkzeug, um die Stilllegung des Gasverteilnetzes umzusetzen.



Forderungskatalog von German Zero Braunschweig zur geordneten Stilllegung des Gasverteilnetzes in Braunschweig

1. Frühzeitige Information und Beratung der Bevölkerung

Die Stadt Braunschweig kommuniziert öffentlich im zeitlichen Zusammenhang mit der Veröffentlichung der kommunalen Wärmeplanung die Stilllegung des Gasverteilnetzes. Um Fehlinvestitionen zu vermeiden und die allgemeine Akzeptanz zu fördern, erarbeitet die Stadt Braunschweig in Zusammenarbeit mit BS Energy eine verbindliche Kommunikationsstrategie, mit deren Hilfe die Bürgerinnen und Bürger frühestmöglich und umfassend über die bevorstehende Stilllegung des Gasverteilnetzes informiert und beraten werden.

2. Geordnete und transparente Ablösung der Erdgasversorgung

Auf Basis der kommunalen Wärmeplanung plant die Stadt Braunschweig gemeinsam mit BS Energy zügig eine **geordnete, schrittweise Stilllegung des Gasverteilnetzes**. In diesem Zusammenhang erwarten wir eine transparente Prüfung und Darstellung, in welcher Reihenfolge und in welchen Stadtteilen das Gasverteilnetz perspektivisch unwirtschaftlich wird und daher abzulösen ist.

3. Abfederung sozialer Härten

Die Stadt Braunschweig sorgt im Rahmen ihrer Möglichkeiten und im Einklang mit der EU-Richtlinie 2024/1788 (Art. 13) während des gesamten Transformationsprozesses dafür, dass soziale Härten angemessen abgefedert werden.

4. Unterstützung des Handwerks durch Qualifizierung und Förderung

Heizungsinstallateurinnen und -installateure werden gezielt mit Schulungen zum Einbau von Wärmepumpen und/oder Fernwärmeanschlüssen unterstützt, beispielsweise durch ein kommunales Förderprogramm und Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer.



Referenzen

- (1) Bundesverband der Verbraucherzentralen und Verbraucherverbände – Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. (2024). *Fahrpläne zur Transformation der Gasnetze verbraucherfreundlich ausgestalten*.
https://www.vzbv.de/sites/default/files/2024-10/24-09-16_Stn%20vzbv_FAUNA_final_barrierefrei.pdf
- (2) Dr. Stella Marie Johanne Oberle (2023). *Die Rolle der Gasverteilnetze im Energiesystem der Zukunft in Deutschland*. KIT-Fakultät für Wirtschaftswissenschaften des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT), Karlsruhe.
<https://publikationen.bibliothek.kit.edu/1000165936>
- (3) Dr. Roland Meyer, Dr. Martin Palovic, 2025. *Kosteneinsparungen einer frühen Gasnetzstilllegungsplanung*. Fraunhofer-Institut für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung IFAM, Bremen.
https://umweltinstitut.org/wp-content/uploads/2025/12/IFAM_Kurzgutachten_Gasnetzstilllegungsplanung_2025-12-05.pdf
- (4) Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (2023). *Der CO2 Preis: Wichtiger Beitrag zum Klimaschutz*.
<https://www.energiewechsel.de/KAENEF/Redaktion/DE/Dossier/co2-preis.html>
- (5) Jan Abrell, Süheyb Bilici, Markus Blesl, Ulrich Fahl, Felix Kattelmann, Lena Kittel, Mirjam Kosch, Gunnar Luderer, Drin Marmullaku, Michael Pahle, Robert Pietzcker, Renato Rodrigues, Jonathan Siegle (2022): *Optimal allocation of the EU carbon budget: A multi-model assessment*. Kopernikus-Projekt Ariadne, Potsdam.
https://ariadneprojekt.de/media/2022/06/Ariadne-Analysis_Carbon-Budget-multi-model-assessment_June2022.pdf
- (6) Felix Petruschke, Prof. Achim Wambach (2025). „Die meisten sind auf diese Preise nicht vorbereitet“.
<https://www.zew.de/das-zew/aktuelles/die-meisten-sind-auf-diese-preise-nicht-vorbereitet>
- (7) Agora Energiewende und Agora Verkehrswende (2023). *Der CO2-Preis für Gebäude und Verkehr. Ein Konzept für den Übergang vom nationalen zum EU-Emissionshandel*.



https://www.agora-energiewende.de/fileadmin/Projekte/2023/2023-26_DE_BEH_ETS_II/A-EW_311_BEH_ETS_II_WEB.pdf

- (8) EWI Energiewirtschaftliches Institut an der Universität zu Köln (2025). *Auswirkungen und Preispfade des EU ETS2*.
https://www.ewi.uni-koeln.de/cms/wp-content/uploads/2025/04/EU-ETS2_Endbericht.pdf
- (9) Europäische Union (2024). *Zusammenfassung des Dokuments: Richtlinie (EU) 2024/1788 über gemeinsame Vorschriften für die Binnenmärkte für erneuerbares Gas, Erdgas und Wasserstoff*.
<https://eur-lex.europa.eu/DE/legal-content/summary/rules-for-renewable-gas-natural-gas-and-hydrogen-in-the-internal-market.html>
- (10) Bundeswirtschaftsministerium (2025). *Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Energiewirtschaftsgesetzes und weiterer energierechtlicher Vorschriften zur Umsetzung des Europäischen Gas- und Wasserstoff-Binnenmarktpakets*.
https://www.bundeswirtschaftsministerium.de/Redaktion/DE/Downloads/Gesetz/20251104-entwurf-eines-gesetzes-zur-aenderung-des-energiewirtschaftsgesetzes-und-weiterer-vorschriften.pdf?__blob=publicationFile&v=6